

Magenspiegelung mit Anastomoseneraffung (Overstitch) (Oesophago-Gastro-Duodenoskopie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bitte lesen Sie die vorliegenden Unterlagen sofort nach Erhalt durch. Füllen Sie den Fragebogen aus, datieren und unterschreiben Sie die Unterlagen möglichst am Vortag der Untersuchung. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Arzt oder durchführenden Spezialarzt (Gastroenterologen).

Bei Ihnen soll eine **Magenspiegelung (Ösophago-Gastro-Duodenoskopie)** durchgeführt werden. Zu dieser Untersuchung erhalten Sie beiliegend:

- **Informationsblatt**
- **Fragebogen**
- **Einverständniserklärung**

Das Informationsblatt

Im Informationsblatt finden Sie Informationen über den Ablauf der Untersuchung sowie deren Ziele und Risiken. Bitte lesen Sie dieses Blatt genau durch.

Falls Sie weitere Fragen haben zur Notwendigkeit und Dringlichkeit der Untersuchung, zu Alternativen oder zu Risiken der Untersuchung, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Die meisten dieser Fragen kann der Arzt beantworten, der Sie für die Untersuchung angemeldet hat. Spezifische Fragen über die technische Durchführung der Untersuchung oder spezifische Probleme können bei Bedarf vom durchführenden Spezialarzt (Gastroenterologen) beantwortet werden. Wenn Sie das wünschen, bitten wir Sie, sich dafür rechtzeitig bei uns oder dem zuweisenden Arzt zu melden.

Der Fragebogen

Wir bitten Sie, den beiliegenden Fragebogen zur Abklärung der Blutungsneigung vollständig auszufüllen und die Fragen nach Medikamenten, Unverträglichkeiten oder Allergien zu beantworten. Falls Sie **gerinnungshemmende Medikamente** zur Blutverdünnung (z.B. Sintrom, Marcoumar, Xarelto) oder regelmässig **Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel etc.** einnehmen, bitten wir Sie rechtzeitig (mindestens 1 Woche vor der Untersuchung) das allfällige Absetzen der Medikamente mit Ihrem Arzt zu besprechen. Bitte bringen Sie den Fragebogen zur Untersuchung mit. Wir bitten Sie, den Fragebogen möglichst einen Tag vor der Untersuchung zu datieren und zu unterschreiben. Falls Sie Probleme oder Unklarheiten bei der Beantwortung der Fragen haben, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an Ihren Arzt oder an uns.

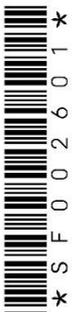
Die Einverständniserklärung

Lesen Sie auch die Einverständniserklärung genau durch. Datieren und unterschreiben Sie diese ebenfalls spätestens am Vortag der Untersuchung.

Diese Unterlagen werden bei uns in der Krankenakte aufbewahrt.

Weshalb erfolgt eine Magenspiegelung mit endoskopischer Anastomoseneraffung (Overstitch)?

Nach Magen-Bypass-Operationen kann es nach einiger Zeit zu einer Aufweitung der Anastomose mit erneuter unerwünschter Gewichtszunahme und/oder „Sturzentleerungen“ der Nahrung aus dem Magen mit kollapsartigen Zuständen (sog. Dumping-Syndrom) kommen. Dies kann mit einer Verengung der Anastomose behandelt werden.



Magenspiegelung mit Anastomosensraffung (Overstitch) (Oesophago-Gastro-Duodenoskopie)

Welche Vorbereitungen sind für eine Magenspiegelung nötig?

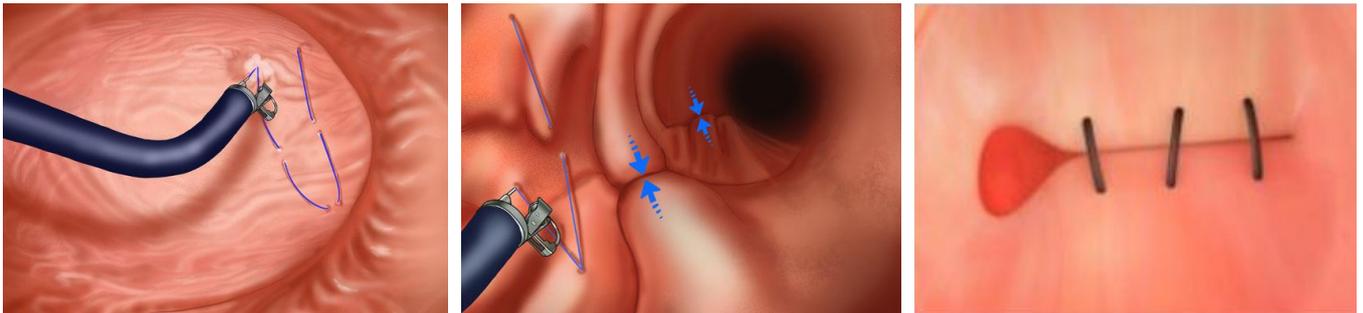
Bitte nehmen Sie ab Mitternacht vor der Magenspiegelung keine feste Nahrung mehr zu sich, da der obere Verdauungstrakt für die Magenspiegelung frei von Speiseresten sein muss. Das Trinken klarer, fettfreier Flüssigkeiten (keine Milch) ist bis 2 Stunde vor Untersuchungsbeginn erlaubt. Lassen Sie Ihre regulären Medikamente weg, ausser Ihr Arzt weist Sie ausdrücklich auf die Einnahme hin.

Fahrtüchtigkeit / Arbeitsfähigkeit

Die Fahrtüchtigkeit ist nach dem Eingriff nicht gegeben. Kommen Sie nicht mit dem eigenen Fahrzeug. Sorgen Sie für eine persönliche Begleitung. Nach Verabreichung dieser Medikamente besteht für 12 Stunden auch keine Unterschriftsfähigkeit. Das bedeutet, dass Sie während dieser Zeit keine Verträge abschliessen sollten.

Wie läuft die Magenspiegelung ab?

Der Eingriff dauert zirka 30-40 Minuten und wird ambulant in Intubationsnarkose (Vollnarkose) durchgeführt. Daher werden Sie vorgängig in die Anästhesie Sprechstunde für eine Beurteilung und ein Aufklärungsgespräch aufgebeten. Untersucht wird mit einem dünnen beweglichen „Schlauch“ an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind. Damit kann der Arzt die Schleimhaut der erwähnten Organe einsehen und die Anastomose nach der Magen-Bypass Operation beurteilen. Zur Einengung der Anastomose wird endoskopisch eine Naht angelegt und die Verbindung zwischen Magen und Dünndarm eingengt.



Welche Risiken sind mit der Magenspiegelung verbunden?

Die Komplikationen einer Magenspiegelung sind sehr selten. Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch lebensbedrohlich sein können. Zu erwähnen sind allergische Reaktion, mögliche Zahnschäden bei schon vorbestehenden defekten sowie auch bei gesunden Zähnen, Infektion, Blutung, Verletzung der Wand des oberen Verdauungstraktes (Perforation) und Verletzung des Kehlkopfes. Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zu Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen. Vorübergehend können leichte Heiserkeit, Schluckbeschwerden oder unangenehme Blähungen (durch verbleibende Luft im Magen und Dünndarm) nach der Magenspiegelung auftreten.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

In der Regel erfolgt nach dem Eingriff eine Kurzhospitalisation mit 1-2 Übernachtungen. Im Einzelfall kann die Untersuchung auch ambulant auf der Tagesklinik erfolgen. Nach der Untersuchung dürfen Sie für einige Stunden keine Nahrung zu sich nehmen und werden überwacht. Im Anschluss erfolgt der Kostaufbau gemäss separaten Vorgaben der Ernährungsberatung. Eine Kontrolluntersuchung mit Magenspiegelung wird nach 3 Monaten stattfinden. Sie werden aufgeboten werden. Treten nach der Magenspiegelung (auch nach Spitalaustritt) **Bauchschmerzen** oder andere Symptome auf (z.B. Schwindel, Übelkeit, Erbrechen) oder tritt Blut aus dem After aus (meist in Form von schwarzem, dünnflüssigem Stuhl), informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder gehen sie auf eine Notfallstation.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. Bei weiterhin bestehenden Unklarheiten wenden Sie sich an den Spezialarzt (Gastroenterologen), der die Untersuchung bei Ihnen durchführen wird.

Kantonsspital Baselland

Medizinische Universitätsklinik

Medizin Diagnostik, Gastroenterologie und Hepatologie (PD Dr. med. Emanuel Burri)

Fragebogen

Magenspiegelung mit Anastomosennaht (Overstitch)

(Oesophago-Gastro-Duodenoskopie)

Fragen zur Abklärung der Blutungsneigung

Ja Nein

| | | |
|--|--|--|
| 1. Haben Sie starkes Nasenbluten ohne ersichtlichen Grund? | | |
| 2. Haben Sie Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund (Zähneputzen)? | | |
| 3. Haben Sie „ blaue Flecken “ (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne ersichtliche Verletzungen? | | |
| 4. Haben Sie den Eindruck, dass Sie nach kleinen Verletzungen länger bluten (z.B. beim Rasieren)? | | |
| 5. Bei Frauen: Haben Sie den Eindruck, dass Sie eine verlängerte Menstruationsblutung (>7 Tage) haben oder sehr häufig Tampons bzw. Binden wechseln müssen? | | |
| 6. Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach einer Zahnbehandlung gehabt? | | |
| 7. Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach Operationen gehabt (z.B. Mandeloperation, Blinddarmoperation, Geburt)? | | |
| 8. Haben Sie während Operationen Blutkonserven oder Blutprodukte erhalten ? | | |
| 9. Besteht in Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Grosseltern, Onkeln, Tante) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung ? | | |

Fragen nach Medikamenten, Allergien, Begleiterkrankungen

Ja Nein

| | | |
|---|--|--|
| 1. Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein (z.B. Sintrom, Marcoumar, Xarelto) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, etc. oder Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche? | | |
| 2. Haben Sie eine Allergie/ Überempfindlichkeitsreaktion (gegen Medikamente, Latex, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster, Soja)? Wenn ja, welche? | | |
| 3. Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit ? Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe (grün / rot)? | | |
| 4. Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder ein Metallimplantat ? | | |
| 5. Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt? | | |
| 6. Sind Sie Diabetiker/in ? | | |
| 7. Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht bei Ihnen die Möglichkeit einer Schwangerschaft ? | | |
| 8. Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit ? | | |
| 9. Leiden Sie unter einem Glaukom (Grüner Star)? | | |

Ich, die/der Unterzeichnende habe den Fragebogen nach bestem Wissen ausgefüllt.

Ort, Datum

Name Patient

Unterschrift Patient

Liestal: Rheinstr. 26, 4410 Liestal Tel.: +41 61 925 2360
Bruderholz: 4101 Bruderholz Tel.: +41 61 436 2298
Laufen: Lochbruggstr. 39, 4242 Laufen Tel.: +41 61 400 8414
Homepage: www.ksbl.ch/kliniken/medizin/gastroenterologie

Fax: +41 61 925 2813 Mail: gastroenterologie.liestal@ksbl.ch
Fax.: +41 61 436 36 55 Mail: gastroenterologie.bruderholz@ksbl.ch
Fax.: +41 61 400 8372 Mail: gastroenterologie.laufen@ksbl.ch

Magenspiegelung mit Anastomosenraffung (Overstitch) (Oesophago-Gastro-Duodenoskopie)

Ich, die/der Unterzeichnende habe von dem Informationsblatt Kenntnis genommen.

Ich wurde durch die Ärztin/den Arzt über den Grund (Indikation) für die Magenspiegelung aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der Magenspiegelung habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich bin mit der Durchführung der Magenspiegelung mit endoskopischer Anastomosenraffung (Overstitch) einverstanden.
Ich bin mit der Verabreichung von Schlaf- und/oder Schmerzmedikamenten zur Untersuchung einverstanden.

Ja Nein

Ja Nein

Ort, Datum

Name Patient

Ort, Datum

Name Arzt

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt

Für Patienten, die nicht selbst ihr Einverständnis geben können:

Ort, Datum

Gesetzlicher Vertreter oder Bevollmächtigter

Ort, Datum

Name Arzt

Unterschrift des Vertreters

Unterschrift Arzt

Aufklärungsunterlagen empfohlen durch die Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie SGGSSG, die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH sowie der Stiftung Patientenschutz SPO.

